

Fernlehrgang zur Gebäudeautomation

Im Rahmen von Bauprojekten nehmen Vielfalt und Komplexität der zu installierenden Anlagentechnik und die damit in Verbindung stehende Gebäudeautomation stetig zu. Die bisherigen Ergebnisse sind in der Praxis oftmals nicht zufriedenstellend, berichtet das IMB-Institut. Der Projekterfolg sei unmittelbar abhängig vom Handeln der prozessbeteiligten Akteure. Nun gebe es mit dem Fernlehrgang „Fachwirt/in für Gebäudeautomation (HWK/IMB)“ ein übergreifendes, öffentlich-rechtlich anerkanntes Bildungsangebot für die Gebäudeautomation. Der erste Lehrgang sei mit der Präsenzunterrichtsphase an der Handwerkskammer Reutlingen bereits erfolgreich gestartet. Die



Bild: IMB-Institut

Ausbildung basiert auf dem an der Universität Bayreuth entwickelten Integrationsmodell Bayreuth (IMB). Wesentliches Merkmal des Lehrgangskonzepts ist die Integration unterschiedlicher Faktoren aus Wissenschaft und Praxis, sowohl auf inhaltlicher als auch auf didaktischer Ebene. Die gewählte Form der Lernorganisation kombiniert die Vorteile von Selbstlernphasen, Präsenzver-

anstaltungen und E-Learning. Auf diese Weise sollen die besonderen Belange Berufstätiger optimal berücksichtigt werden. Insgesamt besteht der Lehrgang aus sechs Lehrblöcken mit je drei Lehrgangsmodulen. Die Module werden im Selbststudium vorbereitet, nach sechs bis acht Wochen trifft man sich zum Präsenzunterricht. Der Fernlehrgang soll bundesweit angeboten werden.

Der Lehrgang „Fachwirt/in für Gebäudeautomation (HWK/IMB)“ ist mit der Präsenzunterrichtsphase an der Handwerkskammer Reutlingen erfolgreich gestartet

Dazu werde bereits mit den Handwerkskammern Reutlingen, Düsseldorf, Leipzig, Mainz und Nürnberg zusammengearbeitet. Zusätzliche Standorte befänden sich in Vorbereitung. Weitere Informationen zum Lehrgang unter

